

Medieninformation

Nr. 171

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Doreen Stein

Durchwahl
Telefon +49 371 387-2020
Telefax +49 371 387-2044

[medien.pd-c@
polizei.sachsen.de](mailto:medien.pd-c@polizei.sachsen.de)

Chemnitz, 19. April 2024

Chemnitz

Auseinandersetzung nach Raubstraftat - Zeugen gesucht

Zeit: 18.04.2024, 14:15 Uhr und 19:55 Uhr
Ort: OT Gablenz und OT Zentrum

(1392) Die Polizei wurde am Donnerstagabend wegen einer Auseinandersetzung in die Rathausstraße zur Zentralhaltestelle gerufen. Dort befanden sich ein 43-jähriger Mann (Staatsangehörigkeit: Armenien) und dessen zwölfjähriger Sohn. Sie waren dort auf einen 14-Jährigen (Staatsangehörigkeit: Libanon) getroffen, mit dem es zur körperlichen Auseinandersetzung gekommen war. Der Mann soll den Teenager geschlagen und ihm einen Pullover abgenommen haben. Der 14-Jährige wurde schließlich mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht. Es wird dahingehend wegen Körperverletzung ermittelt.

Wie sich weiterhin herausstellte, war der Hintergrund der Auseinandersetzung offenbar eine Raubstraftat, die sich am Donnerstagnachmittag im Stadtteil Gablenz ereignet hatte. Der 14-Jährige steht im Verdacht, gemeinsam mit einem Mittäter dem Zwölfjährigen einen Pullover sowie Schuhe geraubt zu haben.

Gegen 14:15 Uhr war das Kind nahe einem Sportplatz in der Kreherstraße zwei Jungen begegnet, mutmaßlich dem genannten 14-Jährigen und einem Komplizen, zu dem bereits erste Hinweise vorliegen. Den Angaben zufolge bedrohten und packten sie ihn und sollen ihn über eine Strecke von der Straße Sachsenring, in die Geibelstraße und anschließend in die Carl-von-Ossietzky-Straße in Richtung Gablenz-Center gezerrt haben. Im Bereich Hans-Ziegler-Straße gingen sie mit ihm in einen dortigen Park und schubsten ihn in ein Gebüsch, wodurch der Zwölfjährige nach bisherigen Erkenntnissen leichte Verletzungen erlitt. Aus Angst übergab der Junge schließlich auf Forderung seinen Pullover. Im weiteren Verlauf sollen die Täter das Kind noch zu einer Haltestelle gezogen haben, vermutlich die Straßenbahnhaltestelle „Pappelhain“ oder „Arthur-Strobel-Straße“. Dort haben die Täter den Jungen nochmals attackiert und ihm seine weißen Sneaker geraubt. Anschließend ergriffen sie die Flucht.

Zu dieser Raubstraftat werden noch Zeugen gesucht, die sich unter Telefon 0371 387-3448 an die Chemnitzer Kriminalpolizei wenden können. Wem sind die drei Jungen im Bereich Kreherstraße, Sachsenring, Geibelstraße oder Carl-von-Ossietzky-Straße aufgefallen?

Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den Buslinien 21,32
H: Richard-Hartmann-Platz

Behindertenparkplätze:
Promenadenstraße



Wer hat im Park am Gablenz-Center/Hans-Ziegler-Straße oder an einer der benannten Straßenbahnhaltestellen Beobachtungen in dem Zusammenhang gemacht?

Die Täter sind augenscheinlich etwa 13 bis 14 Jahre alt und ca. 1,60 Meter groß. Einer hat schwarze lockige Haare und trug einen hellblauen Trainingsanzug. Der andere hat kurze schwarze Haare, trug eine schwarze Hose sowie schwarze Jacke mit blauem Reißverschluss. (ds)

Betäubungsmittel im Wert von mehreren tausend Euro sichergestellt

Zeit: 18.04.2024, 06:00 Uhr

Ort: OT Helbersdorf und OT Altchemnitz

(1393) Unangekündigten Besuch erhielt gestern ein 34-Jähriger, bei dem Beamte des Rauschgiftkommissariats der Chemnitzer Kriminalpolizei am frühen Morgen erschienen. Hintergrund war ein laufendes Ermittlungsverfahren gegen den Deutschen wegen unerlaubten Handels mit Betäubungsmitteln. Die Polizisten durchsuchten, u.a. mit der Unterstützung eines Diensthundes, zwei Wohnungen in den Ortsteilen Helbersdorf und Altchemnitz, in denen sich der Mann gewöhnlich aufhält. In seinen Wohnräumlichkeiten im Stadtteil Helbersdorf stellten die Ermittler u.a. eine Gasdruckpistole, gut 82 Gramm Crystal, über fünf Gramm Kokain, einige Ecstasy-Tabletten sowie insgesamt über 50 Gramm Cannabis in Form von Haschisch als auch Marihuana sicher. Der Schwarzmarktwert der sichergestellten Drogen dürfte sich auf rund 5.000 Euro belaufen.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Chemnitz ist der Mann heute einem Haftrichter vorgeführt worden, der Haftbefehl erließ. Er wurde in eine Justizvollzugsanstalt gebracht. (ds)

Unfall nach Reifenplatzer

Zeit: 18.04.2024, 23:20 Uhr

Ort: OT Glösa-Draisdorf, Bundesautobahn 4, Erfurt – Dresden

(1394) Donnerstagnacht war der 21-jährige Fahrer eines VW-Kleintransporters auf der Autobahn 4 in Richtung Dresden unterwegs, als ungefähr einen Kilometer nach der Anschlussstelle Chemnitz-Glösa ein Reifen am Fahrzeug platzte. Im weiteren Verlauf brach der VW nach rechts aus und geriet auf die Leitplanke, wobei eine Notrufsäule beschädigt wurde. Außerdem wurden noch ein Kleintransporter (Fahrer: 30) und ein Mercedes-Sattelzug (Fahrer: 55) beschädigt, da sie über Teile der Leitplanke, die auf die Fahrbahn geschleudert wurden, fuhren. Alle Beteiligten blieben unverletzt. Bei dem Unfall entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 19.500 Euro. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Unterhaltungselektronik aus Wohnung gestohlen

Zeit: 18.04.2024, 12:00 Uhr bis 21:15 Uhr

Ort: Freiberg

(1395) In der Buchstraße sind Unbekannte am gestrigen Donnerstag über eine eingeschlagene Fensterscheibe in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses eingebrochen. In der Folge betraten die Einbrecher den Wohnraum und entwendeten diverse Unterhaltungselektronik, u. a. Spielkonsole, Fernseher und Tower-PC. Es entstand ein Stehlschaden von schätzungswiese 4.000 Euro. Der einbruchsbedingte



Sachschaden wurde auf ca. 500 Euro beziffert. Die Polizei hat die Ermittlungen zum besonders schweren Fall des Diebstahls aufgenommen. (mg)

Beim Linksabbiegen kollidiert

Zeit: 18.04.2024, 09:15 Uhr
Ort: Großschirma, OT Siebenlehn

(1396) Der 20-jährige Fahrer eines VW-Transporters war am Donnerstag auf der B 101 aus Richtung Nossen in Richtung Freiberg unterwegs. An der Einmündung Weststraße (S 195) bog er nach links in diese ab. Dabei kollidierte der Transporter mit einem auf der Bundesstraße aus Richtung Freiberg entgegenkommenden Pkw Honda. Der Honda-Fahrer (71) erlitt bei der Kollision schwere Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 10.000 Euro. (Kg)

Auf Unfall folgten Anzeigen

Zeit: 18.04.2024, 18:30 Uhr
Ort: Weißenborn

(1397) Eine Autofahrerin informierte am Donnerstagabend die Polizei über einen Pkw Volvo, der die S 184 in gefährlicher Fahrweise befahren haben soll. Bei der Überprüfung des Sachverhalts wurde bekannt, dass der Volvo die Staatsstraße aus Richtung Burkersdorf in Richtung Süßenbach befuhr und dabei immer wieder auf die Gegenfahrbahn geriet. Die Mitteilerin selbst musste dem Volvo ausweichen, um einen Unfall zu vermeiden. Sie bemerkte auch, wie der Volvo auf Höhe der Einmündung Süßenbach nach rechts von der Fahrbahn abkam, über das angrenzende Feld fuhr, um dann wieder auf die S 184 aufzufahren und die Fahrt fortzusetzen. Die Zeugin folgte dem Volvo. Letztendlich gelang es ihr und einem Helfer, die Volvo-Fahrerin in der Freiburger Straße an- und bis zum Eintreffen der Polizei festzuhalten. Bei der Fahrt des Volvo aufs Feld wurde ein Leitpfosten überfahren. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 700 Euro. Die Volvo-Fahrerin war unverletzt, stellte sich aber dennoch einem Arzt vor – zur Blutentnahme. Ein mit der Frau durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,42 Promille. Für die deutsche Staatsangehörige folgten die Sicherstellung ihres Führerscheines sowie Anzeigen wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und unerlaubten Entfernens vom Unfallort. (Kg)

Beute in Lagerhalle gemacht

Zeit: 16.04.2024, 08:00 Uhr bis 18.04.2024, 18:00 Uhr
Ort: Rossau, OT Schönborn-Dreiwerden

(1398) Unbekannte sind in den vergangenen Tagen in eine Lagerhalle in der Schulstraße eingebrochen. Im Anschluss entwendeten die Täter diverse Arbeitsgeräte, wie Winkelschleifer, Borhämmer und Akkuschauber. Es entstand ein Stehlschaden von etwa 3.000 Euro. Der einbruchsbedingte Sachschaden beziffert sich auf ca. 200 Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen zum Diebstahl im besonders schweren Fall aufgenommen. (mg)



Autos kollidierten auf Kreuzung

Zeit: 18.04.2024, 11:15 Uhr
Ort: Mittweida

(1399) Auf der Kreuzung Markt/Waldheimer Straße/Freiburger Straße kollidierte am Donnerstag ein Pkw Hyundai (Fahrerin: 60) mit einem von rechts kommenden, bevorrechtigten Pkw Ford (Fahrerin: 46). Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 11.000 Euro. (Kg)

Erzgebirgskreis

Überfall auf Paketshop - Tatverdächtiger ermittelt und gestellt

Zeit: 18.04.2024, 14:00 Uhr
Ort: Ehrenfriedersdorf

(1400) Beamte des Polizeireviers Annaberg konnten am Donnerstagnachmittag schnell einen Tatverdächtigen (15) nach einem Raubdelikt ermitteln und ausfindig machen.

Der verummte, dunkel gekleidete Jugendliche hatte in der Chemnitzer Straße einen Paketshop betreten und ging mit einem Messer in der Hand vorbei an der Inhaberin (64) zu einem Ablagebehälter neben dem Kassenbereich. Aus der Box nahm er das einzig darin befindliche Päckchen. Danach lief der Täter mit der Beute schnellen Schrittes Richtung Shopausgang, woraufhin sich die 64-Jährige in den Weg stellte. Der Vermummte schrie die Frau an und flüchtete aus dem Geschäft in die Max-Menzel-Straße. Die 64-Jährige blieb augenscheinlich unverletzt. Ein Zeuge, der auf das Geschehen aufmerksam geworden war, kam der Geschädigten zu Hilfe und verständigte die Polizei.

Alarmierte Beamte konnten den mutmaßlichen Täter im Zuge erster Ermittlungen schnell ausfindig machen und wenig später in der Wohnung eines Mehrfamilienhauses im Tatortumfeld stellen. Bei ihm handelt es sich um einen 15-jährigen Deutschen. Das erlangte Päckchen sowie das Messer und eine Sturmhaube wurden sichergestellt. Der Jugendlichen wurde auf ein Polizeirevier gebracht und nach den ersten polizeilichen Maßnahmen an seine Eltern übergeben. (mg)

Massive Beschädigungen verhinderten Weiterfahrt

Zeit: 18.04.2024, 19:50 Uhr
Ort: Annaberg-Buchholz

(1401) Am Donnerstagabend war der 68-jährige Fahrer eines Pkw VW in der Lindenstraße aus Richtung Geyersdorfer Straße in Richtung Große Kirchgasse unterwegs. Auf Höhe der Kreuzung Lindenstraße/Parkstraße kollidierte der VW mit der dortigen Verkehrsinsel, fuhr weiter und prallte gegen einen parkenden Pkw Seat. Erneut setzte der VW seine Fahrt fort und kollidierte erneut mit einem am rechten Fahrbahnrand parkenden Pkw Suzuki. Danach setzte der VW-Fahrer zurück und seine Fahrt erneut fort. Aufgrund massiver Beschädigungen am VW war eine Weiterfahrt jedoch nicht mehr möglich und der Fahrer brach diese auf der Bärensteiner Straße (B 95) ab. Bei den Kollisionen entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 16.000 Euro. Der 68-Jährige blieb unverletzt, stellte sich aber dennoch einem Arzt vor – zur Blutentnahme. Ein mit ihm durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von

1,08 Promille. Für den deutschen Staatsangehörigen folgten die Sicherstellung seines Führerscheines sowie Anzeigen wegen Gefährdung des Straßenverkehrs, der Trunkenheit im Verkehr und des unerlaubten Entferns vom Unfallort. (Kg)

25-Jährige nach diversen Straftaten gestellt - Zeugengesuch

Zeit: 18.04.2024, 20:15 Uhr
Ort: Aue-Bad Schlema, OT Aue

(1402) Ein Schnellrestaurant an der Lößnitzer Straße betrat am Donnerstagabend eine zunächst unbekannte Frau. Im Lokal war die Frau anschließend zu einem Tisch gegangen und hatte drei Jugendliche (15/m, 2x 16/w) in ein Gespräch verwickelt, die ihr Essen zu sich nahmen. Als sie nach der Konversation die Örtlichkeit verließ, soll die Frau einen Mitarbeiter (22) durch eine Geste beleidigt und danach den Hitlergruß skandiert und gezeigt haben. Anschließend verließ sie das Schnellrestaurant. Der 22-Jährige verständigte umgehend die Polizei.

Die alarmierten Beamten des Polizeireviers Aue konnten kurze Zeit später am Ort des Geschehens die beschriebene Frau nicht mehr feststellen. Im Zuge der Anzeigenaufnahme teilte dabei eine der 16-Jährigen den Polizisten mit, dass offenbar die Frau während des Gesprächs den Fahrzeugschlüssel der Jugendlichen aus einer Jackentasche gestohlen und damit ihr auf dem Parkplatz abgestelltes, schwarzes Microcar (Hersteller: Ligier) entwendet haben soll.

Während der Fahndungsmaßnahmen weiterer Einsatzkräfte wurde bekannt, dass Streifenbeamten des Polizeireviers Werdau (Polizeidirektion Zwickau) in Rottmansdorf bei Zwickau nach Zeugenhinweisen ein schwarzes Microcar Ligier gestoppt hatten. Zuvor soll das Leichtkraftfahrzeug bereits in Schneeberg im Bereich des Apothekergässchens über eine rote Ampel und entgegenesetzt einer Einbahnstraße gefahren sein, woraufhin mindestens ein Pkw ausweichen musste. In Kirchberg war das Fahrzeug schlangenlinienfahrend aufgefallen.

Wie sich herausstellte, handelte es sich bei der Fahrerin (25) um die gesuchte Frau aus Aue. Ein mit der 25-Jährigen durchgeführter Drogenvortest reagierte positiv auf Cannabis. Zudem ist die Deutsche nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis. Weiterhin waren an dem Fahrzeug amtliche Kennzeichen beginnend mit FG - ... (Freiberg) angebracht. Das Microcar wurde sichergestellt und wird an den Eigentümer zurückgegeben.

Die 25-Jährige wurde vorläufig festgenommen und auf ein Polizeirevier gebracht. Auf Anordnung der zuständigen Staatsanwaltschaft ist die Gestellte nach den ersten polizeilichen Maßnahmen entlassen worden. Indes dauern die Ermittlungen zum Fahrzeugdiebstahl sowie Fahrens ohne Fahrerlaubnis, Diebstahls amtlicher Kennzeichen sowie Urkundenfälschung und Gefährdung des Straßenverkehrs an. Weitere Zeugen, insbesondere Autofahrer, die Beobachtungen zur Fahrweise des Microcars zwischen Aue und Rottmansdorf gemacht haben oder durch das Fahrzeug gefährdet wurden, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 03771 12-0 im Polizeirevier Aue zu melden. (mg)